

IGS -Press

Informationsblatt der
Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V.

16. JAHRGANG

Ausgabe 2/2015



Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V.



IN DIESER AUSGABE

Vereinsnachrichten / Termine
Mitgliederversammlung
Sonderfahrten mit ET 420 001
Rund um die S-Bahn
Impressum

Seite 2
Seite 3
Seite 4
Seite 9
Seite 10

Die IGS-Press ist ein Informationsblatt der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V., Postfach 31 01 23, 80101 München.

Internet: www.igsbahn-muenchen.de. eMail: info@igsbahn-muenchen.de



S-Bahn München Kalender 2016

Für das Jahr 2016 gibt es ab sofort wieder unseren sehr beliebten DIN A4 Wandkalender mit Motiven der S-Bahn München. Enthalten sind in diesem Kalender zwölf verschiedene Fotos der Baureihen 420 und 423.

Die Preise sind stabil geblieben. Für IGS-Mitglieder kostet er 6,- € pro Stück, für alle anderen 8,- €. Erhältlich ist er bei unseren Stammtischen (außer Dezember) oder direkt bei Gerhard Hauptmann gerhard.hauptmann@igsbahn-muenchen.de.

Der Versand ist ebenfalls möglich, hier kommen noch zusätzlich Versandkosten hinzu, die abhängig von der Stückzahl sind.

Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle allen Beteiligten aussprechen, die wieder zahlreiche Fotos für den letztmalig erscheinenden Kalender zur Verfügung gestellt haben.

(gh)



Termine

- | | |
|-------------|--|
| 28.11.2015 | Mitgliederversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier im Bayerischen Schnitzel- und Hendlhaus, Limesstraße 63 |
| 07.12.2015 | Stammtisch ab 17:30 Uhr, Ewiges Licht, Wälsungenstraße 1 |
| 12.12.2015/ | |
| 13.12.2015 | Fahrplanwechsel |
| 11.01.2016 | Stammtisch ab 17:30 Uhr, Forschungsbrauerei, Unterhachinger Str. 78 |
| 01.02.2016 | Stammtisch ab 17:30 Uhr |
| 07.03.2016 | Stammtisch ab 17:30 Uhr |
| 04.04.2016 | Stammtisch ab 17:30 Uhr |
| 02.05.2016 | Stammtisch ab 17:30 Uhr |
| 06.06.2016 | Stammtisch ab 17:30 Uhr |
| 04.07.2016 | Stammtisch ab 17:30 Uhr |

alle Termine sind auch unter <http://www.igsbahn-muenchen.de/termin.shtml> zu finden.

Fahrplanwechsel 2015/2016

Auch in diesem Jahr darf die IGS den Fahrplanwechsel in den Vitrinen im S-Bahn-Netz durchführen. Hierzu werden wieder Helfer gesucht, die am Wochenende 11. bis 13. Dezember Zeit haben, um tatkräftig mit zu helfen.

Meldungen bitte an Christian.Hirschmann@igsbahn-muenchen.de



IGS-Mitgliederversammlung und Weihnachtsfeier

Einladung zur Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V. am Samstag, 28. Dezember 2015 um 18:00 Uhr in der Gaststätte "Bayerisches Schnitzel- und Hendlhaus", Limesstraße 63.

Erreichbar mit dem Bus 57 und 162, Haltestelle Altenburgstraße.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Annahme der Tagesordnung
4. Verlesen der letzten Niederschrift
5. Bericht des Vorsitzenden Guido Schweitzer aus der Vereinsarbeit
 - Mitgliederentwicklung
 - Grillfest
 - Diavortrag
 - Veranstaltungen
 - Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2015
 - Sonderfahrten und Veranstaltungen
 - Museumszug ET 420 001
 - Vorschau auf 2016
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Aussprache, Anträge und Verschiedenes
8. Schlusswort des Vorsitzenden

gez. Guido Schweitzer
-Vorsitzender-



Im Anschluss findet die alljährliche Weihnachtsfeier statt, zu dem Euch der IGS Nikolaus recht herzlich einlädt. Als Besonderheit steht uns dieses mal während der Weihnachtsfeier auch eine Kegelbahn zur Verfügung.





Kinderferienpassfahrt zum Flughafen

Wie jedes Jahr, so wurde auch heuer im Rahmen des Kinderferienpasses der Landeshauptstadt München wieder eine Sonderfahrt zum Flughafen mit Besucher- und Rollfeld angeboten, die die Teilnehmern nichts extra kostet. Allerdings wurde die Fahrt in dem Programmheft mit einem ET 423 beworben.

Bei hochsommerlichen Temperaturen setzte sich ET 420 001 vom Ostbahnhof aus am 5. August 2015 in Bewegung, um über Deisenhofen zum ersten Höhepunkt der Fahrt zu gelangen, zur Großhesseloher Brücke. Diese wurde in Schrittgeschwindigkeit überquert, damit die etwa 50 Teilnehmer der Fahrt die Aussicht auf das Isartal genießen konnten. Weiter ging es über Solln und Laim nach Neufahrn, wo in einen Bus umgestiegen werden musste. Dies war notwendig, da wegen Bauarbeiten auf der Strecke Neufahrn - Flughafen keine freie Trasse für den ET 420 001 zu bekommen war.

Während die Teilnehmer mit dem Bus direkt zum Besucherzentrum des Flughafens gebracht wurden, durfte ET 420 001 seine Pause in Freising genießen. Am Besucherzentrum wurden wieder zwei Gruppen gebildet. Die erste machte sogleich im Anschluss die Besucherrundfahrt, die zweite hatte Zeit um das Besucherzentrum und den Aussichtshügel zu erkunden. Nach Beendigung der ersten Rundfahrt wurde der Spieß umgedreht.

Um kurz nach 13 Uhr sind die Teilnehmer am Flughafen mit einem Sonderbus wieder abgeholt worden, der sie nach Neufahrn zur S-Bahn brachte. Eine kleine Wartezeit musste nun überbrückt werden, dann kam auch schon der ET 420 001 von Freising, um die Fahrgäste via Moosach, Laim und Südring wieder zum Ostbahnhof zurückzubringen.

Es war wieder eine schöne und interessante Fahrt zum Flughafen. Nur schade, dass so wenige daran teilgenommen haben.

(gh)



Impressionen der Kinderferienpassfahrt
Fotos: G. Hauptmann



Rothenburg ob der Tauber



Frühmorgens wird 420 001 am Ostbahnhof zur Fahrt nach Rothenburg bereitgestellt.

Eine der längsten Sonderfahrten, bezogen auf die Streckenlänge, hatte "unser" ET 420 001 am 12. September 2015. Hier ging es im Rahmen der touristischen Sonderfahrten 2015 nach Rothenburg ob der Tauber. Die Fahrtroute ging dieses mal vom Münchner Ostbahnhof über Obermenzing (weitere Zustiegsmöglichkeit), Ingolstadt, Eichstätt Bf zum Pausenbahnhof Treuchtlingen.

Auf der Fahrt durchs Altmühltal regnete es teilweise ordentlich, was einigen Fahrgästen überhaupt nicht gefallen hatte, da sie befürchteten, in Rothenburg könnte das Wetter genauso sein.

Als alle Fahrgäste wieder an Bord des ET 420 001 waren, setzte er sich in Bewegung in Richtung Ansbach. Das Wetter wurde nun immer besser und die Fahrgäste freuten sich umso mehr auf Rothenburg.

Nachdem die Oberleitung leider nicht bis dort hin reicht, war für ET 420 001 in Steinach (bei Rothenburg odT) Endstation und unsere Fahrgäste mussten auf drei bereit stehende Sonderbusse umsteigen. Diese brachten die Teilnehmer bis direkt an die



Bei der Gruppeneinteilung an der Stadtmauer.

Stadtmauer, an der sie von fünf Stadtführern empfangen wurden. Da die Aufteilung in die Gruppen schon bei der Anreise erfolgt war, brauchte man sich nur noch seinem jeweiligen Stadtführer anschließen. Zu Fuß ging es etwa 1 ½ Stunden durch die weltbekannte mittelalterliche Altstadt. Während der Führung erfuhren die Teilnehmer - zumindest in meiner Gruppe - auf recht lustige Art und Weise alles Wissenswerte zu der Stadt wie z.B. dass sie über 1000 Jahre alt ist und



Dichtes Gedränge herrschte wieder einmal an dem Klohäusl in Treuchtlingen.



Der Stadtplan von Rothenburg, eine Gruppe der Fahrtteilnehmer sowie das Pfäffleingässchen. Fotos: G. Hauptmann



Sonderfahrten



heute ca. 11.000 Einwohner zählt. Die Stadtführung endete am Marktplatz. Hier war im Anschluss noch genügend Zeit, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden oder sich in einem der zahlreichen Gasthäuser für die Rückfahrt zu stärken.

Gegen 15:30 Uhr war die Abfahrt der Busse eingeplant um wieder nach Steinach zu gelangen. In Steinach stiegen die Fahrgäste in den Museumszug ET 420 001 ein, der seine Rückfahrt nach München um 16:30 Uhr begann.

Im Gegensatz zur Hinfahrt wurden wir nun über Treuchtlingen nach Donauwörth geleitet, wo wieder die "Pinkelpause" anstand. Nach halbstündigem Aufenthalt ging die Fahrt weiter über Augsburg, Pasing (Ausstiegsmöglichkeit) und Südring zum Münchner Ostbahnhof.

Es war wieder eine sehr schöne, wenn auch lange Sonderfahrt, die den Teilnehmern sehr gut gefallen hat.

(gh)

*Das Lokal "zur Höll", kurz nach 16 Uhr hieß es wieder in den Sonderzug einsteigen und vergnügte Fahrgäste auf der Rückfahrt.
Fotos: G. Hauptmann*

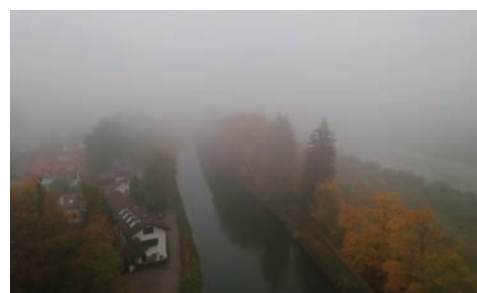
Sonderfahrt "Rund um München" - für den kleinen Geldbeutel

Das Jahr 2015 neigt sich schon fast dem Ende zu - zumindest, was die Sonderfahrten "unseres" ET 420 001 betrifft.

An einem sehr herbstlichen und nebligen 10. Oktober 2015 ging es zum Flughafen München. Verglichen mit den vorhergehenden Zielen in diesem Jahr war es eine "kleine" Fahrt. Aber das Programm hatte sich die Jahre davor schon mal bewährt und so war auch diesmal die Fahrt fast ausgebucht.

Zu einer einigermaßen christlichen Zeit ging es um 9:24 Uhr in der Früh am Ostbahnhof los. Über Unterhaching, Deisenhofen, Solln, Laim, den Rangierbahnhof Nord, Allach, Feldmoching und Oberschleißheim führte uns der Weg zum Besucherpark, wo sechs Zugbegleiter mit einer ansehnlichen Gruppe von rund 140 Personen zu den Vorfelddrundfahrten starteten.

Nach der Gruppeneinteilung konnten sich die Fahrgäste



Nebelige Aussichten gab es auf der Großhesseloher Brücke. Foto: H. Diersch



Die Teilnehmer steigen in den Rundfahrtenbus. Foto: S. Gottstein

Sonderfahrten



Eine der beiden historischen Maschinen am Besucherpark.
Foto: H. Diersch

je nach Zeitraum noch die historischen Flugzeuge oder den Besucherhügel ansehen oder sich einem Tässchen Kaffee, wer erst bei der dritten Gruppe dabei war, auch einem frühen Mittagessen widmen.

Mit einer Sicherheitskontrolle wurden die Besucher auf die Flughafenatmosphäre eingestimmt. Danach ging es zum Bus, der im Sicherheitsbereich auf Neugierige wartete.

Vom Abfertigungsprozedere eines Flugzeugs über den Weg des Gepäcks oder die Arbeiten in den Wartungshallen bis hin zu Daten und Fakten zum Flughafen erfuhren die Gäste viel Interessantes. Eine Fahrt parallel sowohl zur nördlichen, als auch zur südlichen Start- und Landebahn lag ebenso auf der Route wie ein kurz erhaschter Blick in die Baustelle des neuen Peplomovertunnels oder in die Wartungshallen.

Der gespannt erwartete A380, der zumindest zur Fahrtzeit der dritten Gruppe hätte anwesend sein sollen, glänzte leider mit Verspätung und so blieb der Platz am Terminal leer. Dafür präsentierte sich eine Reihe anderer, durchaus ebenso stattlicher Flugzeuge wie eine Boeing 787-9, Dreamliner, einige A 340 (die noch länger als der A 380 sind) und A 320 und eine Boeing 747.



Zwei aktuelle Verkehrsmaschinen.
Foto: C. Gzuk



ET 420 001 wird für die Rückfahrt bereitgestellt.
Foto: H. Diersch

Mit viel wissenswerten Informationen eingedeckt folgten die Besucher dem Marsch dann zurück zum Bahnsteig des Besucherparks, um dort von ET 420 001 in Empfang genommen und wieder zum Ostbahnhof zurückgebracht zu werden.

Wieder erhielten wir viele zufriedene Rückmeldungen nach einem diesmal nicht allzu langen und somit durchaus nicht zu anstrengenden, dafür sehr interessanten Tag.

Aus dem großen Fahrtenprogramm war es erst mal die letzte Fahrt. Am 17.10. stand noch die Lange Nacht der Museen an, wo ET 420 001 u.a. Pendelfahrten durch die Stammstrecke unternahm. (sg)



Im Terminal 1
Foto: H. Diersch



Ein Airbus der Lufhansa wird abgeschleppt.
Foto: S. Gottstein



Großer Tag für den ET 420 001

Zum Ausklang der Sonderfahrtsaison im Jahr 2015 durfte der ET 420 001 noch einmal zeigen, was in ihm steckt.

Der 17. Oktober 2015, ein Samstag, begann für einige unserer Mitglieder sehr früh. So stand an diesem Tag am Vormittag eine gecharterte Sonderfahrt für das Münchner Forum auf dem Programm. Ziel dieser Fahrt war die Bereisung der Schwachpunkte im S-Bahn-Netz.

Beginnend am Hauptbahnhof ging es per Rangierfahrt in den Laimer Rangierbahnhof. Ab dort ging die Fahrt weiter über Allach, den Nordring zum Ostbahnhof und über Giesing, Aying und Kreuzstraße nach Holzkirchen. In Holzkirchen war erst einmal wieder rangieren angesagt, um von Gleis 5 auf Gleis 2 umzusetzen. Nach diesem Rangiermanöver setzte ET 420 001 seine Fahrt zum Ostbahnhof via Deisenhofen und Taufkirchen fort, um dort die ersten Teilnehmer der Fahrt aussteigen zu lassen. Im Anschluss ging es zum Hauptbahnhof über den Südring und Laim Rangierbahnhof, wo die Fahrt nach etwas mehr als 2 ½ Stunden endete.

Ab 19 Uhr standen erstmalig die Sonder- und Pendelfahrten im Rahmen der Langen Nacht der Münchner Museen auf dem Programm.

Los ging es um kurz nach 19 Uhr am Münchner Ostbahnhof zur ersten Rundfahrt in den Münchner Süden. Sehr gut besetzt fuhr ET 420 001 vom Ostbahnhof zuerst nach Deisenhofen über Giesing. Dort musste "Kopf" gemacht werden, um weiter via Solln und Donnersbergerbrücke über die Stammstrecke wieder zum Ostbahnhof zu gelangen. Die Stammstrecke wurde bei dieser Fahrt ohne Unterwegshalte bewältigt. Am Ostbahnhof gelangten wir um kurz vor 20 Uhr auf Gleis 5 an, wo ein rascher Fahrgastwechsel vollzogen werden musste. Es waren nur 2 Minuten Zeit hierfür, um die Fahrgäste der ersten Rundfahrt aussteigen und die neuen für die zweite Rundfahrt einsteigen zu lassen. Dies hat prima geklappt.

Die zweite Rundfahrt führte uns via Daglfing und Nordring nach Laim wo wir wieder auf die Stammstrecke Richtung Ostbahnhof einschwenkten. Wie bei der vorherigen Fahrt so wurde auch jetzt wieder die Strecke bis zum Ostbahnhof ohne Zwischenhalt vollzogen.

Um den Fahrgästen auf diesen beiden Rundfahrten eine kleine Aussicht in die Dunkelheit zu ermöglichen, wurde teilweise die Innenbeleuchtung ausgeschaltet, die Notbeleuchtung über den Türen ist ja hell genug. Natürlich wurde bei diesen beiden Fahrten auch wieder moderiert, was bei den Fahrgästen sehr gut angekommen ist.



Impressionen der Pendelfahrten auf der Stammstrecke des ET 420 001.

Fotos: F. Buchleitner

Sonderfahrten / Rund um die S-Bahn



Nach diesen zwei Rundfahrten stand nun der Höhepunkt des Jahres auf dem Programm. Ab 21:07 Uhr durfte der ET 420 001 nochmals zeigen, dass er noch den richtigen S-Bahn-Betrieb kann. Als zusätzlicher Zug pendelten wir mit allen Unterwegshalten zwischen Ostbahnhof und Moosach im Stundentakt hin und her. Pasing konnte in dieser Nacht wegen dort stattfindender Bauarbeiten leider nicht von uns angefahren werden, was uns vermutlich etwas mehr Fahrgäste beschert hätte.

Bei den ersten beiden Pendelfahrten waren die Fahrgäste in Anzahl recht überschaubar.

Die beiden letzten Fahrten waren sehr gut gefüllt, nachdem auch über die Außenlautsprecher durchgesagt wurde, dass dieser Zug mit den normalen MVV-Fahrkarten benutzbar ist.

Viele unserer Fahrgäste waren total begeistert, mal wieder mit dem Oldie über die Stammstrecke fahren zu können. Die jüngere Kundschaft freute sich über die "Retro-S-Bahn", die älteren Semester schwelgten in Erinnerung an frühere Zeiten. Allen gemeinsam war, dass sie die Durchsagen am und im Zug sehr lobten. "Endlich einmal wieder verständliche Durchsagen". Und sie wünschen sich für das nächste Jahr ebenfalls solche Fahrten zur langen Nacht der Münchner Museen.

Nach den störungsfreien und pünktlichen Pendelfahrten stiegen die letzten Fahrgäste um 0:54 Uhr am Ostbahnhof aus.

Die Fahrt ins Werk Steinhausen verzögerte sich noch kurz wegen weiterer einrückender S-Bahnen. Auf Gleis 110 im Werk angekommen hieß es den Zug abzurüsten. Somit war das Sonderfahrtenprogramm für 2015 beendet.

Lassen wir uns überraschen, was die S-Bahn München für das Jahr 2016 an Fahrten anbieten wird.

(gh)

175 Jahre Bahnstrecke München - Augsburg

Mit Aufnahme des Betriebs der S-Bahn München im Mai 1972 wurde die Bahnstrecke München-Augsburg bis Maisach von der Linie S3 bedient. Damit wurden die alten und nicht im Taktfahrplan verkehrenden Nahverkehrszüge abgelöst, was neben vielen auf der Hand liegenden Vorteilen aber auch einen Nachteil hatte: Augsburg war nun schlechter zu erreichen als früher, da die Regionalzüge seit dem viergleisigen Ausbau nicht mehr in Gröbenzell hielten.

Zunächst war nur der Abschnitt von Pasing bis Lochhausen viergleisig ausgebaut. Im Dezember 1976 konnte nach Fertigstellung der beiden S-Bahn-Gleise zwischen Lochhausen und Olching der ganztägige 20-Min-Takt bis Olching aufgenommen werden. Bis Juni 1980 war dann die Verlängerung der separaten S-Bahn-Gleise bis Maisach fertig gestellt, während der Hauptverkehrszeit fährt seither die S3 alle 20 Minuten bis Maisach. Ebenfalls im Juni 1980 wurde der Haltepunkt Esting eröffnet, der das zu Olching gehörige, westlich der Amper gelegene damalige Neubaugebiet erschließt. Der Anschlussverkehr Richtung Nannhofen war zwar in den MVV integriert, die beiden Stationen hinter Maisach wurden aber noch bis März 1988 mit normalen

Rund um die S-Bahn / Impressum



Regionalzügen bedient. Im Sommerfahrplan 1972 sind beispielsweise montags bis freitags 10 Züge aus Augsburg verzeichnet, die in Nannhofen und Malching halten. Erst 1988 erreichte das dritte Streckengleis Mammendorf. Der Bahnhof hieß damals noch Nannhofen, der Ort wurde zwar bereits im Jahr 1978 nach Mammendorf eingemeindet, die entsprechende Umbenennung des Bahnhofs in Mammendorf erfolgte jedoch erst im Dezember 2005.

Die Haltepunkte Gröbenzell und Gernlinden wurden bis 1972 zunächst nur in kleinerem Umfang umgebaut und an den S-Bahn-Verkehr angepasst. Alle von der S-Bahn bedienten Bahnhöfe und Haltepunkte erhielten jedoch als Standardausstattung 76 cm hohe, 210 m lange Bahnsteige, Fahrkartenautomaten, Entwerter und Fahrplanvitrienen. In Gröbenzell stand bis zum viergleisigen Streckenausbau noch ein eingeschossiges, barackenartiges kleines Empfangsgebäude. Lochhausen erhielt 1972 ein funktionelles, einfaches Empfangsgebäude in Hochlage. Als Bahnhofsgebäude in Olching dient heute ein moderner Zweckbau mit Ziegelsteinmauerwerk und Flachdach. Nannhofen erhielt 1988 sein das Bild des Bahnhofs prägendes Stellwerk, das aber im Normalfall von Maisach aus ferngesteuert und inzwischen von einem elektronischen Stellwerk abgelöst wurde. Seit einigen Jahren läuft die Sanierung der Bahnsteige mit einer Erhöhung auf 96 cm für einen stufenlosen Einstieg. Auch wurde die Strecke wegen gestiegener Fahrgast- und Zugzahlen mittlerweile zwischen Olching und Maisach auf 6 Gleise und zwischen Maisach und Mammendorf auf 5 Gleise ausgebaut.

Der Linienast der S-Bahn nach Maisach und später nach Nannhofen beziehungsweise Mammendorf wurde ab 1972 von der Linie S3, ab 2000 von der S8 und ab 2005 von der S4 bedient. Seit 2009 fährt wieder die S3 nach Mammendorf. Als Fahrzeug wurde bis Dezember 2004 die Baureihe 420 eingesetzt, die extra für die neu entstandenen S-Bahn-Systeme im Bereich der damaligen Deutschen Bundesbahn entwickelt worden war, da die vorhandenen Baureihen 427, 430 und 456 nicht für die Tunnelstrecken in München, Frankfurt und Stuttgart geeignet waren. Die Auslieferung des ersten Fahrzeuges, des ET 420 001, erfolgte am 30. November 1969. Dieser Zug wird noch heute als Museumszug von der IG S-Bahn München e.V. betreut und für Sonderfahrten eingesetzt. Seit Ende 2000 kommt in München die Baureihe 423 zum Einsatz. (ch)

IMPRESSUM

Die IGS-Press ist ein Informationsblatt der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V., Postfach 31 01 23, 80101 München. Internet: www.igsbahn-muenchen.de. eMail: info@igsbahn-muenchen.de. Bankverbindung: Sparda Bank München eG, IBAN DE64 7009 0500 0002 4730 70. Namentlich gekennzeichnete Artikel/Fotos unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung sowie unter Nennung des Namens für andere Medien (print und/oder elektron.) verwendet werden. Kommentare beinhalten die Meinung des Verfassers und nicht der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V.

Redaktion: Christian Hirschmann (ch), Stephanie Gottstein (sg), Gerhard Hauptmann (gh), Hannes Diersch (hd), Monika Hauptmann (mh), Tobias Windmüller (tm), V.i.s.d.P.: Guido Schweitzer (gs)

Titelbild: Zur langen Nacht der Museen in München pendelte 420 001 vom Ostbahnhof nach Moosach durch die Stammstrecke. Hier fährt er am 17. Oktober 2015 gerade am Marienplatz ein. Foto: Frederik Buchleitner

Änderungen wie Anschrift bei Wohnungswechsel, E-Mail, Telefonnummer oder Bankdaten sind dem Vorstand bitte unverzüglich mitzuteilen!